Herren Kreisliga C, Gruppe 2

VfL Pfullingen IV : SKV Eningen/Achalm
Mittwoch, 07.12.2022, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem VfL Pfullingen IV und dem SKV Eningen/Achalm

Im Spiel der Herren Kreisliga C, Gruppe 2 traf der VfL Pfullingen IV am vergangenen Mittwoch im 4. Saisonspiel auf den SKV Eningen/Achalm. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 30:32 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Träger / Becker, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte. Bemerkenswert war, dass der SKV Eningen/Achalm dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Träger / Becker verloren ihr Match gegen Loth / Hild-Wandel unterm Strich recht eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Es dauerte eine Weile, bis Schimassek / Reiff ihre 2:3-Niederlage gegen Berner / Rondthaler quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Nietsch / Einwiller letztlich auf Lager, um Weck / Weinmann final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Bastian Träger und Karl-Heinz Rondthaler, das Bastian Träger letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Völlig ungefährdet war wenig später der Sieg von Walter Schimassek gegen Beatrix Berner nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:3, 11:7, 9:11, 11:7 nicht verloren. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Daniel Becker gegen Robert Hild-Wandel, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Mit 3:1 hatte Leonard Reiff im Spiel gegen Gerhard Loth wiederum die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Auf dem falschen Fuß erwischte Timo Nietsch seinen Gegner Albert Weinmann beim eher ungefährdeten 3:0-Triumph. Dieter Einwiller bekam seinen Gegner Erhard Weck dagegen beim klaren 5:11, 4:11, 4:11 nicht richtig in den Griff. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Zwar brachte Beatrix Berner Bastian Träger phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Bastian Träger mit 3:1 durch. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ohne Satzgewinn für Walter Schimassek verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Karl-Heinz Rondthaler. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Daniel Becker und Gerhard Loth, bevor das zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Der neue Zwischenstand war 5:7. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Robert Hild-Wandel zunächst nicht gut aus, so gewann Leonard Reiff im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. 4:11, 9:11, 11:5, 16:14, 8:11 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels, als Timo Nietsch und Erhard Weck am Tisch die Schläger kreuzten. Beim 3:0-Sieg gelang es Dieter Einwiller den Gastspieler Albert Weinmann in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Stark im Hintertreffen waren danach Träger / Becker nach einem Zweisatzrückstand, machten Berner / Rondthaler dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewannen das

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.12.2022 (01:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Spiel noch mit 3:2. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Träger / Becker mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den VfL Pfullingen IV am 10.12.2022 gegen die TTG Sonnenbühl IV erneut um Punkte. Die Mannschaft des SKV Eningen/Achalm erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 8:2. Für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
VfL Pfullingen IV
Doppel: Träger / Becker 1:1, Schimassek / Reiff 0:1, Nietsch / Einwiller 0:1
Einzel: B. Träger 2:0, W. Schimassek 1:1, D. Becker 0:2, L. Reiff 2:0, T. Nietsch 1:1, D. Einwiller 1:1
SKV Eningen/Achalm
Doppel: Berner / Rondthaler 1:1, Loth / Hild-Wandel 1:0, Weck / Weinmann 1:0
Einzel: B. Berner 0:2, K. Rondthaler 1:1, G. Loth 1:1, R. Hild-Wandel 1:1, E. Weck 2:0, A. Weinmann 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.12.2022 (01:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").